



**HAL**  
open science

# Erster archäologischer Nachweis für Pharao Senachtenre Ahmose

Sébastien Biston-Moulin, Christophe Thiers, Pierre Zignani

► **To cite this version:**

Sébastien Biston-Moulin, Christophe Thiers, Pierre Zignani. Erster archäologischer Nachweis für Pharao Senachtenre Ahmose. *Antike Welt*, 2012, 3/12, pp.4. halshs-00911334

**HAL Id: halshs-00911334**

**<https://shs.hal.science/halshs-00911334>**

Submitted on 29 Nov 2013

**HAL** is a multi-disciplinary open access archive for the deposit and dissemination of scientific research documents, whether they are published or not. The documents may come from teaching and research institutions in France or abroad, or from public or private research centers.

L'archive ouverte pluridisciplinaire **HAL**, est destinée au dépôt et à la diffusion de documents scientifiques de niveau recherche, publiés ou non, émanant des établissements d'enseignement et de recherche français ou étrangers, des laboratoires publics ou privés.



ÄGYPTEN

**Erster archäologischer Nachweis für Pharao Senachtenre Ahmose**

AKTUELL



Foto Cnrs-Cfeetk / C. Thiers.



Foto Cnrs-Cfeetk / J.-F. Gout.

Abb. 1 (links) Gesamtansicht der Ausgrabung, südwestlicher Bereich der Hauptachse des Ptah-Tempels.

Abb. 2 (rechts) Die ersten drei Namen des Senachtenre Ahmose.

**Das Centre franco-égyptien d'étude des temples de Karnak (Cfeetk, MSA-CNRS) forscht seit Oktober 2008 am Tempel des Ptah, nördlich des Amun-Ra Tempels von Karnak. Im Januar / Februar 2012 brachte die Ausgrabung im südwestlichen Bereich der Hauptachse des Ptah-Tempels an der Lehmziegel-Umfassungsmauer des Schabaka und des Ptolemaios VI. bemerkenswerte Inschriften an einem bislang unbekanntes Gebäude zu Tage. Es wurde in der Nähe des Fundamentes eines Tores (vermutlich aus der 25. Dynastie, 753–656 v. Chr.) gefunden. Zusätzlich wurde die Hälfte eines Türsturzes aus Kalkstein und in dessen Nähe ein Türrahmen (2 m Höhe) entdeckt.**

Die entdeckten Inschriften sind das erste Zeitdokument des Königs Senachtenre Ahmose (17. Dynastie, ca. 1580–1560/1558 v. Chr.). Bisher war der Pharao nur durch seinen

Krönungsnamen aus späteren Königslisten der 18. und 19. Dynastie bekannt. Die ausgegrabenen Inschriften deckten die historische Rekonstruktion an, welche auf der ägyptischen Geschichtsschreibung basiert, und verändern unser Verständnis von der Chronologie dieser Periode, welche mit der Hyksos-Herrschaft in Ägypten endete. Sie räumen auch endlich die Unsicherheit über den Geburtsnamen des Pharao aus, der Ahmose lautete.

Die Bezeichnungen dieses Königs als Senachtenre Tao I. oder Senachtenre Siamun müssen aufgegeben werden. Vorschläge, sein Königsgrab mit Untersuchungen in der Nekropole von Theben in Verbindung zu bringen, welche im ramessidischen Bericht des *Papyrus Abbott* aufgezeichnet wurden, sind ebenfalls zurückzuweisen.

Nur König Seqenenre trägt den Geburtsnamen Tao. Dass Ahmose, Sohn des Re, den Namen Senachtenre

führt, lässt die Schlussfolgerung zu, dass dieser König ein Mitglied der königlichen Familie der Ahmosiden (späte 17. und frühe 18. Dynastie) war, von der er der älteste bekannte Vertreter ist. Schließlich öffnet sich mit dieser Entdeckung ein neues Kapitel in der Genealogie und Chronologie dieser Zeit.

Der Tempel des Ptah wurde während der Regierungszeit von Thutmosis III. (1479–1425 v. Chr.) errichtet und die letzten Inschriften stammen aus der Zeit des Kaisers Tiberius (14–37 n. Chr.). Die wichtigsten Restaurierungen und Erweiterungen stammen aus der 25. Dynastie, als durch König Schabaka (um 716–707/706 v. Chr.) zwei Tore angefügt wurden. Auch in ptolemäischer Zeit (332 v. Chr.–30 v. Chr.) wurden Baumaßnahmen durchgeführt.

Sébastien Biston-Moulin, Christophe Thiers, Pierre Zignani, Centre franco-égyptien d'étude des temples de Karnak